

Germany-Cologne: Architectural, engineering and planning services

OJ S 33/2015 17/02/2015

Contract notice – utilities

Services

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: Flughafen Köln Bonn GmbH

Postal address: Heinrich-Steinmann-Str. 12

Town: Köln

Postal code: 51147

Country: Germany

Contact person: Flughafen Köln Bonn, Einkauf

For the attention of: Egbert Bödecker

E-mail: [egbert.boedecker@koeln-bonn-airport.de](mailto:egbert.boedecker@koeln-bonn-airport.de)

Telephone: +49 2203404500

Fax: +49 2203402773

**Internet address(es):**

Electronic access to information: <http://www.subreport.de/E37992297>

Electronic submission of tenders and requests to participate: <http://www.subreport.de/E37992297>

**Additional information can be obtained from:**

Official name: Technischer support

Postal address: Buchforststraße 1-15

Town: Köln

Postal code: 51103

Country: Germany

For the attention of: Felix Hinske

E-mail: [felix.hinske@subreport.de](mailto:felix.hinske@subreport.de)

Telephone: +49 2219857838

Fax: +49 2219857866

Internet address: <http://www.subreport.de>

**Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from:** the abovementioned address

**Tenders or requests to participate must be submitted:** the abovementioned address

**I.2. Main activity**

Airport-related activities

**I.3. Contract award on behalf of other contracting entities**

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

Section II: Object of the contract

---

**II.1. Description**

**II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity**

Generalplanerleistungen Sanierung Taxiway Bravo.

---

## **II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery**

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Flughafen Köln Bonn.

NUTS code DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

## **II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

The notice involves a public contract

## **II.1.4. Information about framework agreement**

### **II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)**

Der Flughafen Köln-Bonn plant in den nächsten Jahren u. a. die vollständige Sanierung des Taxiways Bravo, der vom Passagier-Terminal T1 bis zur Schwelle 06 verläuft.

Zu dem Gesamtprojekt Sanierung TWY Bravo liegt eine Konzeptstudie aus dem Jahr 2012 /2013 vor. Darin wurden bereits mögliche Bauabschnitte, Bauphasen, Kosten, Bauzeiten und Untersuchungen zu möglichen Rollführungen während der Bauzeit untersucht und ermittelt. Die reinen Baukosten für das Gesamtprojekt TWY Bravo (ohne vorgezogene Maßnahmen) liegen gem. dieser Studie bei mind. 26 000 000 EUR netto. Kosten für die evtl. Erneuerung der Entwässerung, betriebliche Interimslösungen, Umbeschilderungen, Ummarkierungen, Nebenkosten für Sicherheit etc. sind dabei nicht erfasst.

Die Bauausführung der Gesamt-Maßnahme TWY Bravo sollte gem. der Konzeptstudie bei insgesamt 8 Bauabschnitten auf 3 bis 4 Jahre aufgeteilt werden. Die gleichzeitige oder zeitlich überlappende Ausführung von mehreren Bauabschnitten ist grundsätzlich zu untersuchen. Aus betrieblichen Gründen muss der Bauabschnitt zwischen Schwelle 06 und der Bundeswehr (Bauabschnitt 8 gem. Studie) noch vor Beginn der Sanierung der RWY 14L/32R (geplant 2017) im Jahr 2016 saniert werden. Die Baukosten für diesen Bauabschnitt 8 betragen etwa 5 700 000 EUR netto. Ob in 2016 ggfs. weitere Abschnitte saniert werden können, ist im Rahmen der Planung zu untersuchen.

Da 2017 die RWY 14L/32R saniert werden soll können parallel keine weiteren Baumaßnahmen am TWY Bravo stattfinden. Die Bauarbeiten für die restlichen Bauabschnitte des TWY Bravo können daher erst ab 2018 beginnen.

Die Rollbahn B wurde im Jahr 1964 mit dem derzeitigen Deckenaufbau in 22,50 m Regelbreite fertiggestellt. Die Befestigung besteht im Wesentlichen aus einer 16 bis 18 cm dicken Spannbetondecke, die auf einer hydraulisch gebundenen Tragschicht (HGT) und einer Frostschuttschicht (Kies-Sand) gegründet ist. In kleinen Teilbereichen ist eine Befestigung aus unbewehrten Normalbeton vorhanden. Die Spannbetondecke ist in der Regel in Einzelfelder von ca. 120 bis 150 m Länge und 7,5 m Breite gegliedert.

Aufgrund der geringen Tragfähigkeit kann die Instandsetzung der Rollbahnbefestigung nur durch eine grundlegende Sanierung erfolgen, bei der die Spannbetondecke und die hydraulisch gebundenen Tragschicht (HGT) vollständig ausgebaut und erneuert werden.

Im Zug der Planungsleistungen wird es Aufgabe sein, geeignete Sanierungskonzepte (z. B. Beton- oder Asphaltbauweise) zu untersuchen und dann das wirtschaftlichste und betrieblich sinnvollste Konzept zu planen. Hierbei sind die Anschlüsse an andere Rollwege und Vorfelder mit zu planen und zu berücksichtigen.

Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Oberbaus erfolgt die Erneuerung bzw. Ertüchtigung der Entwässerungsanlagen und die Anpassung der Regelbreite auf 23 m (für Code E). Betroffen sind dann auch die Befeuerungseinrichtungen und ggfs. die

Schulterbefestigung.

Wegen der Einführung der EASA Certification Specification soll die gesamte bauliche Anlage (TWY B) im Zusammenhang mit der Sanierungsplanung auf die Konformität mit dem Regelwerk überprüft und ggfs. bei der Sanierung entsprechend angepasst werden.

Generelle Überlegungen und sinnvolle Vorrüstungen für zukünftige Modernisierungen und technische Ausrüstungen sind mit Projektbestandteil.

Die Sanierungsarbeiten müssen unter laufendem Betrieb (nur Sperrung der jeweiligen Baufelder) und Bauabschnittsweise geplant werden. Der Abfertigungs- und Rollverkehr im übrigen Bereich muss aufrechterhalten werden.

Die Planung der betrieblichen Randbedingungen für die einzelnen Sanierungsabschnitte und Zeiträume sind in enger Abstimmung mit allen Beteiligten, insbesondere dem Betrieb, zu erarbeiten. Hierbei ist die Nutzung und Belastung der übrigen Flugbetriebsflächen und die Maßnahmen aus der Baustellenlogistik mit zu berücksichtigen.

Die Erarbeitung von Sperrkonzepten und der Verfahren ist Bestandteil der Planungsleistungen, ebenso sämtliche Maßnahmen und Prozesse der Baustellenlogistik und die Planung der jeweiligen Rollführungen während den verschiedenen Bauphasen.

#### **II.1.6. CPV code(s)**

71240000 Architectural, engineering and planning services

#### **II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

#### **II.1.8. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

#### **II.1.9. Information about variants**

Variants will be accepted: no

### **II.2. Scope of the procurement**

#### **II.2.1. Total quantity or scope**

Gegenstand der zu beauftragenden Ingenieurleistungen sind:

— Planungsleistungen für Verkehrsanlagen nach § 45ff HOAI Lph. 1-Lph. 7 inkl. der dazugehörigen Primärentwässerung, Elektrotechnische Anlagen, Markierung und Beschilderung,

Befeuerungsanlagen und beleuchtete Rollverkehrszeichen,

— Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke,

Kabelleerrohrtrassen und Schächte (für Elektrizitätsversorgungsanlagen, Informations- und kommunikationstechnische Anlagen und Befeuerungsanlagen), sowie ggf. Wasser- und Energieversorgungsanlagen.

Entwässerungsanlagen § 41ff HOAI, Lph. 1-Lph. 7,

— Planungsleistungen für die technische Ausrüstung,

— Gegebenenfalls die Nachweise der Einhaltung der Tragfähigkeit der Schultern,

— Nachweise der Einhaltung der Vorgaben der EASA-Richtlinien.

Geschätzte Bausumme ohne MwSt.: mind. 26 000 000 EUR.

#### **II.2.2. Information about options**

#### **II.2.3. Information about renewals**

This contract is subject to renewal: no

### **II.3. Duration of the contract or time limit for completion**

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions related to the contract**

#### **III.1.1. Deposits and guarantees required**

1. Es sind Sicherheiten für die Vertragserfüllung (10 % der Nettoauftragssumme) und für Mängelansprüche (5 % der Nettoschlussrechnungssumme) zu gegeben,
2. Der Auftragnehmer hat im Auftragsfall den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung bis zu einer Versicherungssumme von 5 000 000 EUR je Versicherungsfall nachzuweisen.

#### **III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them**

Gemäß Verdingungsunterlagen.

#### **III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded**

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es ist aufzuzeigen, wer an der Bietergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist ein bevollmächtigter Vertreter aus der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Im Teilnahmeantrag ist detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen.

Geforderte Nachweise sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Eine Nichtvorlage/Nichtabgabe oder unvollständige Abgabe der vor genannten Erklärungen mit dem Teilnahmeantrag führt für die Bietergemeinschaft automatisch zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Ein Bieter (auch Mitglieder einer Unternehmensgruppe) kann sich als Mitglied einer Bietergemeinschaft nur bei einer Bietergemeinschaft bewerben.

#### **III.1.4. Contract performance conditions**

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: — Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn für Dienst- und Bauleistungen nach Vorgaben des § 4 TVgG-NRW,

— Verpflichtungserklärung zur Berücksichtigung sozialer Kriterien § 18 TVgG-NRW,

— Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung oder Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie § 19 TVgG-NRW,

— Die Verpflichtungserklärungen zum TVgG-NRW werden in der Angebotsphase mittels Vordrucken abgefragt.

### **III.2. Conditions for participation**

#### **III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions: Unternehmen die sich bewerben, haben den Nachweis zu führen, dass sie quantitativ und qualitativ in der Lage sind, unter Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen, ein Vorhaben in der beschriebenen Größenordnung, Komplexität, den flughafenspezifischen Besonderheiten und im vorgegebenen Zeitrahmen erfolgreich und termingerecht zu bearbeiten.

Die unter Ziffer III.2.1) bis III.2.3) aufgeführten Erklärungen und Nachweise sind in deutscher Sprache – bei ausländischen Bewerbern entsprechende Erklärungen/Nachweise des Herkunftslandes in deutscher Übersetzung, die mit den geforderten vergleichbar sind –

vorzulegen. Die Erklärungen/Nachweise können in Kopie beigefügt werden. Es bleibt vorbehalten, die Originale dieser Kopien anzufordern. Die Bewerber haben zu beachten, dass der Teilnahmeantrag mittels vorgegebenem Bewerbungsbogen rechtsverbindlich unterzeichnet einzureichen ist. Dieser vorgegebene Bewerbungsbogen ist zwingend zu verwenden.

Der Bewerbungsbogen steht Ihnen unter [www.subreport.de/E37992297](http://www.subreport.de/E37992297) zum Download zur Verfügung.

- a) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 Abs. 4 SektVO vorliegen.
- b) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Teilnahmeanträge).

### **III.2.2. Economic and financial ability**

List and brief description of conditions: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers, der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe des Eigenleistungsanteils, aufgeteilt für die letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Dabei muss der Mindestumsatz pro Jahr für vergleichbare Leistungen insgesamt 1 500 000 EUR (netto) betragen.

### **III.2.3. Technical and professional ability**

List and brief description of conditions: a) Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens (Bewerbers) samt Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens (Bewerbers) insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen;

b) Benennung der Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl, welche im bewerbungsspezifischen Bereich (Planung von Flugbetriebsflächen) tätig sind, in den die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen fällt. Die Anzahl der techn. Mitarbeiter im bewerbungsspezifischen Bereich (Planung von Flugbetriebsflächen) muss mindestens 10 Mitarbeiter betragen.

c) Angaben von realisierten oder in Realisierung befindlichen Referenzprojekten aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 8 Jahren, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Ziffer II.1.5) und II.2) der Bekanntmachung) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden, mit den einzelnen aufgeführten Angaben.

Dabei sind mindestens:

3 Referenzprojekte aus dem Bereich von Generalplanung der Sanierung/des Umbaus von Flugbetriebsflächen möglichst unter laufendem Betrieb mit einem Bauvolumen (netto) von mindestens 2 500 000 EUR anzugeben  
und zusätzlich

2 Referenzprojekte aus dem Bereich Generalplanung von Baumaßnahmen möglichst unter laufendem Flugbetrieb an Rollwegen und/oder an Start-/Landebahnen, mit einem Bauvolumen (netto) von mindestens 5 000 000 EUR anzugeben.

D. h. insgesamt sind mindestens 5 Referenzprojekte zu benennen. Werden mehr als 5 Referenzprojekte angegeben, werden die 5 geeignetsten gewertet.

### **III.2.4. Information about reserved contracts**

### **III.3. Conditions specific to services contracts**

#### **III.3.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes  
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Zugelassen sind Bewerber, die nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ oder „Ingenieur“ zu tragen und nach der EG-Richtlinie über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome (EG-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG) in der Bundesrepublik Deutschland als „Beratender Ingenieur“ oder „Ingenieur“ tätig zu werden.  
Bei juristischen Personen müssen mindestens einer der Gesellschafter und der verantwortliche Projektleiter die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

### **III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Type of procedure**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

### **IV.2. Award criteria**

#### **IV.2.1. Award criteria**

The most economically advantageous tender in terms of the criteria stated in the specifications or in the invitation to tender or to negotiate

#### **IV.2.2. Information about electronic auction**

An electronic auction will be used: no

### **IV.3. Administrative information**

#### **IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity**

E37992297

#### **IV.3.2. Previous publication concerning this procedure**

no

#### **IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents**

(except for a DPS)

Payable documents: no

#### **IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

23.3.2015 - 11:00

#### **IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German.

#### **IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

#### **IV.3.7. Conditions for opening of tenders**

## **Section VI: Complementary information**

---

### VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

### VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

### VI.3. Additional information

Der Auftraggeber führt als Sektorenauftraggeber nach § 98 Nr. 4 GWB ein Verhandlungsverfahren nach SektVO durch; es handelt sich um ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb.

Die Bewerber haben zu beachten, dass der Teilnahmeantrag mittels vorgegebenem Bewerbungsbogen rechtsverbindlich unterzeichnet einzureichen ist. Der Bewerbungsbogen steht Ihnen unter [www.subreport.de/E37992297](http://www.subreport.de/E37992297) zum Download zur Verfügung. Es ist weiter zu beachten, dass sämtliche in der Bekanntmachung angegebenen Erklärungen und Nachweise (Punkt III.2.1) bis 3) vollständig beigefügt werden. Ein Verweis auf etwaige frühere Bewerbungen des Bewerbers beim Auftraggeber ist unzulässig. Der Teilnahmeantrag ist in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung. Die Anträge werden nicht zurückgesandt und verbleiben im Besitz des Auftraggebers. Die Übersendung des Teilnahmeantrags per E-Mail ist nicht zulässig. Der Teilnahmeantrag kann digital unter Ziffer I.1) sowie in Papier abgegeben werden. Bei postalischer/persönlicher Abgabe ist der Teilnahmeantrag außen mit der Angabe „Nicht öffnen! – Generalplanerleistungen zur Sanierung des Taxiways B“ zu beschriften und bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Adresse in einem festverschlossenen Umschlag einzureichen.

Der Firmensitz des Auftraggebers befindet sich im sensiblen Sicherheitsbereich des Flughafens. Der Bewerber kann seinen Teilnahmeantrag auch persönlich abgeben. Dabei muss er beachten, dass Mitarbeiter des Bewerbers, die den Sicherheitsbereich betreten möchten, mindestens 48 Stunden (Montag bis Freitag, ohne Wochenende) vorher das Formular „Antrag auf Ausstellung eines Tages-/Besucherausweises“ unter [www.koeln-bonn-airport.de/in](http://www.koeln-bonn-airport.de/in) der Kategorie „B2B“ unter dem Kapitel „Zugang zum Sicherheitsbereich“ heruntergeladen, ausgefüllt und per Fax an die Nummer gemäß Punkt I.1) Kontaktstelle gesendet haben müssen. In der Registration an der Zentralen Kontrollstelle erhält dann der Mitarbeiter des Bewerbers bei Vorlage seines gültigen Personalausweises einen Tages-/Besucherausweis und wird zur Abgabestelle H2B begleitet.

Die Teilnahmeanträge/Angebote können unter kostenlos hochgeladen werden, s. Ziffer I.1). Für den Download/Upload der Unterlagen lassen Sie sich bitte bei subreport ELViS kostenfrei unter [www.subreport-elvis.de/elvis/secure/anmeldung](http://www.subreport-elvis.de/elvis/secure/anmeldung) registrieren. Ein Abonnement ist mit der Registrierung nicht verbunden. Zur Authentifizierung benötigen Sie dazu eine Signaturkarte mit Kartenleser bzw. Kennung und Passwort.

Weitere Informationen rund um die elektronische Vergabe erhalten Sie unter [www.subreport.de/oder](http://www.subreport.de/oder) direkt bei:

subreport Verlag Schawe GmbH,  
Buchforststr. 1-15, 51101 Köln,  
Tel.: +49 221985780, Fax: +49 2219857866,  
E-Mail: [info@subreport.de](mailto:info@subreport.de)

Der Versand der Verdingungsunterlagen (Erhalt eines Passwortes zum Download der Unterlagen) sowie die Kommunikation in der Angebotsphase erfolgen ausschließlich über elektronische Vergabe. Nach Öffnung der Angebote führt der Auftraggeber auf Grundlage der Zuschlagskriterien eine Zwischenbewertung durch. Nur die führenden Bieter (maximal 5)

werden zu Verhandlungen eingeladen. Der Auftraggeber behält sich vor weitere Bieter einzuladen.

Nach dem Vorliegen der Angebote der letzten Preisrunde wird der Auftraggeber die Angebote und die Ergebnisse der Verhandlungen gemäß den Zuschlagskriterien bewerten und eine Vergabeentscheidung treffen.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt dieser EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. Es darf nur ein Teilnahmeantrag bzw. Angebot abgegeben werden, an dem ein Bieter entweder in einer Bietergemeinschaft beteiligt ist oder das ein Bieter alleine abgibt. Falls Angebote mit Mehrfachbeteiligungen eingehen, werden alle Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Sollte die Auswahl der Bieter für die zweite Stufe des Vergabeverfahrens (Verhandlungsverfahren) zu einer Mehrfachbeteiligung von Unterauftragnehmern führen, wird der Auftraggeber einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer der Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausgasse 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

Telephone: +49 2211473116

Fax: +49 2211472889

##### **VI.4.2. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures: Der Rechtsbehelf des Nachprüfverfahrens ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit gilt, dass diese nur dann festgestellt wird, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

##### **VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained**

##### **VI.5.**



**Date of dispatch of this notice**

12.2.2015